

Nicht vergessen:

Vor Baubeginn die wichtigsten Versicherungen abschließen...

Damit Sie „ohne Sorgen“ Ihr Bauprojekt auch verwirklichen können, finden sie hier die wichtigsten Versicherungen rund um den Bau. Ganz wichtig ist, dass die Versicherungen vor dem „ersten Spatenstich“ abgeschlossen werden!

Bauherrenhaftpflichtversicherung:

Diese Bauversicherung schützt während des Bauens - also vom ersten Spatenstich bis zur Endabnahme der Bauarbeiten - vor privatrechtlichen Schadensersatzforderungen. Bei der Bauherrenhaftpflichtversicherungen sind alle Personen abgesichert, die beim Betreten der Baustellen zu Schaden kommen. Auch spielende Kinder, die bei unzureichend abgesicherten Baustellen verunglücken, sind hier mitversichert.

Achtung des Gebotsschild „ Betreten der Baustelle verboten – Eltern haften für ihre Kinder“ schützt nicht vor rechtlichen Konsequenzen.

Bauleistungs- und Bauwesenversicherung:

Durch diese Bauversicherung werden Beschädigungen, Zerstörungen oder Diebstahl ersetzt, die beim Rohbau an versicherten Sachen eintreten. Außerdem steht diese Bauversicherung für die Mehrkosten gerade, die durch solch einen Schadensfall eintreten. Achten Sie darauf, dass diese Versicherung auch Unwetter beinhaltet.

Feuerrohbauversicherung:

So manches kann während des Bauens zum Brand eines Rohbaus führen. Diese Bauversicherung schützt zwar nicht vor Feuer, aber vor den finanziellen Folgen. Man bekommt sie in der Regel kostenlos, wenn man sich für die spätere Wohngebäudeversicherung entscheidet.

Bauhelferversicherung über Berufsgenossenschaft Bau:

Freunde, Nachbarn oder Verwandte, die beim Bauen helfen, sind nicht gesetzlich unfallversichert. Denn als Bauherr müssen Sie Mithelfenden bei der Bauberufsgenossenschaft anmelden. Das gilt auch, wenn diese unentgeltlich beim Bauen helfen. Sie als Bauherr und Ihr Ehepartner sind allerdings davon ausgenommen.

Man sollte alles in einem Paket vereinbaren, um im Schadensfall, einen Ansprechpartner zu haben.

Und nicht vergessen, sich selbst bei der zuständigen Bau BG anmelden. Unterlässt man diese Pflicht kann es sehr teuer werden.

Haben Sie noch fragen? Ich stehe an Ihrer Seite.